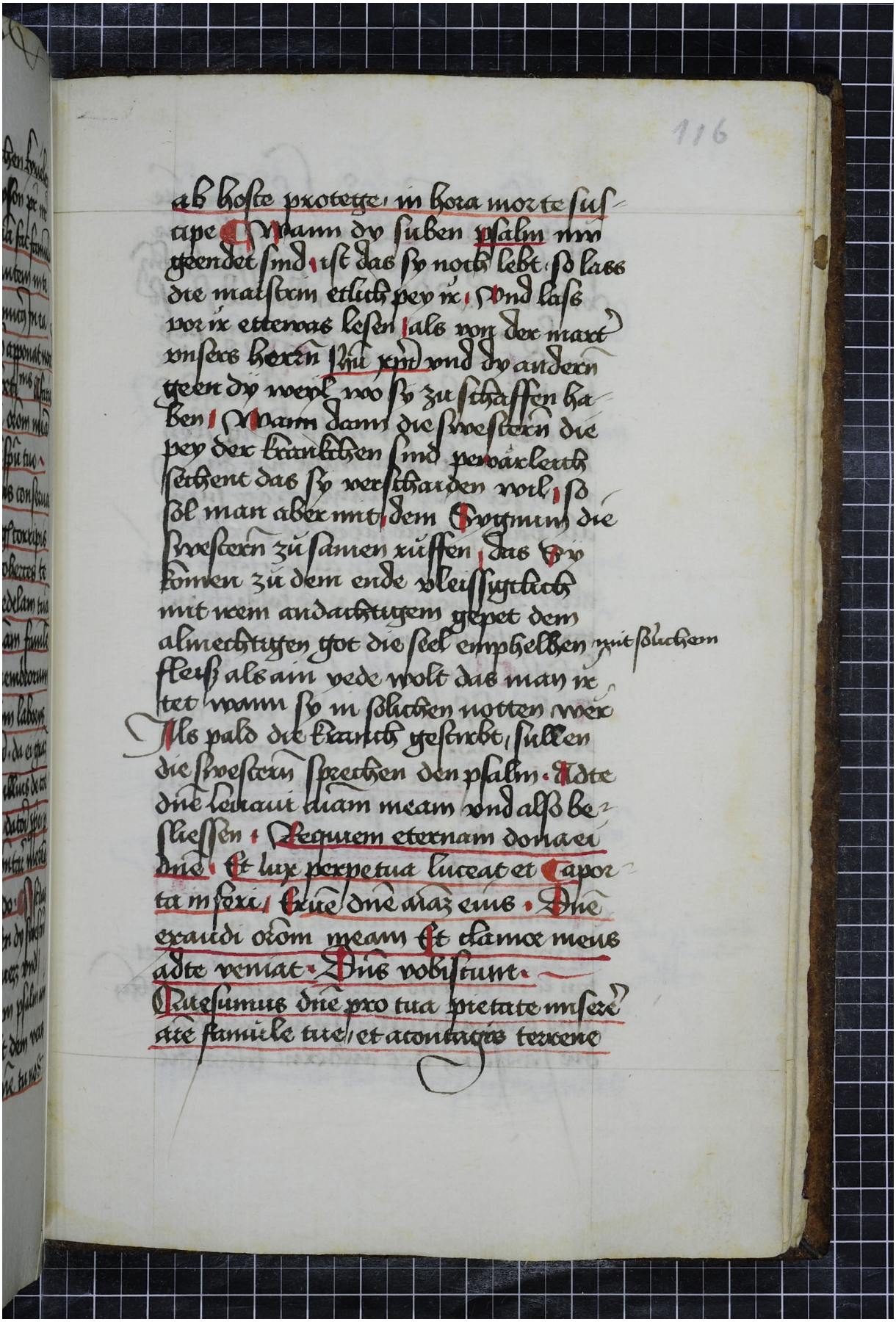
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



116

ab hoste protege, in hora mortis sus-
cipe. Wann dy suben psalm nun
geendet sind, ist das sy noch lebt, so lass
die maistrin etlich pey ir. Und lass
vor ir ettewas lesen, als von der mart
unsers herren Jesu xpi und dy andern
geen dy werk wo sy zu schaffen ha-
ben. Wann dann die swestern die
pey der kranchen sind perwarlich
sehent das sy verscharden wil, so
sol man aber mit dem Crutzmun die
swestern zusamen rüffen, das sy
komen zu dem ende vleissiglich
mit ir em andachtigem gepet dem
almechtigen got die seel empfelhen mit sluchem
fleis als ain vede wolt das man ir
tet wann sy in sluchen notten wer.
Als pald die kranch gestrebt, sullen
die swestern sprechen den psalm. Ade
dne lenauit diam meam und also be-
sliessen. Requiem eternam dona ei
dne. Et lux perpetua luceat et Capor-
ta m pxi. Requiescat in pace amen. Dne
exaudi orom meam et clamor meus
ad te veniat. Dns vobiscum.
Rogamus dne pro tua pietate miserc
ate familie tue, et a cunctis terrene